



## Weizenstrophpellets als Natureinstreu

Weizenstrophpellets ist eine gute Wahl für Einstreu in geschlossenen Tierställen. Hier sind einige Merkmale, die Sie über Weizenstrophpellets als Natureinstreu wissen sollten:

1. **Absorptionsfähigkeit:** Dank hoher Saugkraft können Weizenstrophpellets die Feuchtigkeit schon in geringen Mengen sehr effektiv aufnehmen. Das ist besonders wichtig, um den Stall trocken zu halten und Gerüche zu reduzieren. Strophpellets nehmen bis zu 400 % ihres Trockengewichts an Flüssigkeit auf.
2. **Natürlichen Kreislauf/Nachhaltigkeit:** Die Pellets haben 100 % pflanzlicher Herkunft. Die Weizenstrophpellets sind biologisch abbaubar und können nach ihrer Nutzung als Einstreu in Kompost/Dünger umgewandelt werden und sind auch für Biogasanlagen geeignet. Das ermöglicht eine umweltfreundliche Entsorgung und wird die Entsorgung der Einstreu deutlich günstiger.
3. **Geruchsneutralisierend und hygienehaltend:** Durch ihre hohe Saugkraft können Weizenstrophpellets dazu beitragen, die Gerüche im Stall zu reduzieren und im guten Stand zu halten. Pellets nehmen Feuchtigkeit auf und reduzieren dadurch die Bildung von unangenehmen Gerüchen sowie sorgen für ein angenehmes Stallklima. Strophpellets verhindern die Bildung von Ammoniak aus Harnstoff. Sie binden die Stickstoffverbindungen an die Strohproteine. Das hat den Vorteil, dass es weniger Schädlinge im Stall gibt, z. B. Fliegen.
4. **Staubreduzierend und gesund:** Weizenstrophpellets erzeugen im Vergleich zu anderen Einstreuarten weniger Staub. Das ist vorteilhaft für Tiergesundheit und Atemwege, insbesondere bei empfindlichen Pferden, die bereits an einer Allergie leiden. Da die Pellets bei hohen Temperaturen und bei starkem Druck gepresst sowie gereinigt und entstaubt werden, ist die Einstreu, fast keim- und pilzfrei.
5. **Aufwand- und Kostenreduzierend:** Weizenstrophpellets sind im Vergleich mit klassischem Stroheinstreu von mehreren Aspekten kostengünstiger. Ein Kauf in größeren Mengen ist günstiger sowie größere Menge vereinfacht die Einstreuversorgung für Tierhalter. Durch die Verwendung der Pellets-Einstreu kann die Menge des anfallenden Pferdemistes bis 50 % verringert werden. Soll nur eine entsprechende kleine Stelle (die Pferdeäpfel und die nasse Abschnitte) nachgestreut werden. Tägliche Mistmenge ist sehr gering und führt zu Reduzierung des Arbeitsaufwandes. Dem entsprechend wird auch weniger Personal nötig.
6. **Transport und Lagerung:** Die Lagerung der Pellets ist eindeutig platzsparend. Strophpellets sind in der Regel in Bigbags oder Säcken kompakt und platzsparend verpackt. Sie lassen sich leicht lagern und transportieren, da sie weniger Platz beanspruchen als loses Stroh. Strophpellets sind im Vergleich zu losem Stroh leichter, was den Transport und die Handhabung erleichtern kann.

Hier haben wir für Sie einige Anwendungshilfen für die Verwendung von Strohpellets als Einstreu zusammengefasst:

1. Vorbereitung der Box: Entfernen Sie zunächst die alte Einstreu aus der Box und reinigen sie gründlich. Stellen Sie sicher, dass der Boden der Box trocken und ausgedehnt ist.
2. Einweichen der Pellets: Strohpellets sollten vor der Verwendung als Einstreu eingeweicht werden, um ihre Saugfähigkeit zu steigern. Gießen Sie Wasser über die Pellets, bis sie vollständig mit Feuchtigkeit gesättigt sind. Lassen Sie die Pellets einige Zeit stehen, bis sie aufquellen und weicher werden.
3. Auftragen der Pellets: Verteilen die eingeweichten Strohpellets gleichmäßig in der Box in einer ca. 5 - 7 cm Schicht. Die Einstreumenge für Strohpellets kann je nach Pferd, Box Größe und individuellen Bedürfnissen variieren. Es ist wichtig, eine ausreichende Schichtdicke zu haben, um Feuchtigkeit und Gerüche zu absorbieren und dem Pferd eine bequeme Liegefläche zu bieten. Als grobe Richtlinie können Sie etwa 12 - 13 kg Strohpellets pro Quadratmeter Boxfläche verwenden, um eine ausreichende Einstreuhöhe zu erreichen.
4. Ergänzende Einstreu: Strohpellets können mit anderer Einstreu, wie Stroh oder Sägemehl, kombiniert werden, um eine bequeme Liegefläche für das Pferd zu schaffen. Dies kann auch dazu beitragen, die Feuchtigkeitsaufnahme zu verbessern.
5. Das Reinigen und der Hygiene: Achten Sie darauf, dass der Box sauber und trocken bleibt. Regelmäßiges Reinigen und Ausmisten der Box sind dennoch erforderlich. Überwachen die Box regelmäßig und entfernen feuchte oder verschmutzte Bereiche der Einstreu. Der Box sollte mindestens zwei Mal pro Jahr komplett ausgemistet werden.

Es ist auch ratsam, das Pferd zu beobachten und auf sein Verhalten, auf Anzeichen von Unwohlsein oder Unzufriedenheit zu achten. Jedes Pferd hat unterschiedliche Vorlieben und Bedürfnisse. Manche Pferde bevorzugen eine dickere Einstreu, während andere mit einer dünneren Schicht zufrieden sind. Übermäßige Einstreu kann dazu führen, dass das Pferd darin einsinkt oder Schwierigkeiten beim Laufen hat. Daher ist es wichtig, eine Balance zu finden, die dem Pferd Komfort und Hygiene bietet.

Die Menge an Wasser, die zum Einweichen der Strohpellets verwendet werden sollte, variiert je nach den spezifischen Pellets und der gewünschten Konsistenz. Hier sind einige Schritte, nach die Sie sich richten können:

1. Füllen Sie eine Wanne oder einen Eimer mit der gewünschten Menge an Strohpellets.
2. Gießen das passende Volumen an Wasser über die Pellets.
3. Lassen die Pellets einige Zeit stehen, damit sie das Wasser aufnehmen und aufquellen können. Dies dauert normalerweise etwa 10 bis 15 Minuten, aber dies kann je nach Marke und Pellets Größe variieren.
4. Rühren Sie gelegentlich um, um sicherzustellen, dass alle Pellets gleichmäßig mit Wasser benetzt werden.

5. Überprüfen die Konsistenz der Pellets. Sie sollten weich und aufgequollen sein, aber nicht zu wässrig. Wenn die Pellets immer noch zu trocken sind, können Sie nach Bedarf etwas mehr Wasser hinzufügen und erneut umrühren.

Es ist wichtig, nicht zu viel Wasser zu verwenden, da dies dazu führen kann, dass die Pellets zu matschig und rutschig werden. Andererseits sollten sie auch nicht zu trocken sein, da dies ihre Saugfähigkeit und ihren Komfort beeinträchtigen kann.

Es kann hilfreich sein, mit der Wassermenge zu experimentieren, um die gewünschte Konsistenz zu erzielen. Sie können die Pellets nach dem Einweichen auch leicht ausdrücken, um überschüssiges Wasser zu entfernen, wenn nötig.

Wir wollen Sie auf ein Problem, das bei der Verwendung der Strohpellets als Einstreu auftreten kann, hinweisen.

Einige Pferde neigen dazu, Strohpellets zu fressen. Wenn dies ein Problem ist, gibt es verschiedene Grundgedanken, um dem entgegenzuwirken. Eine Methode besteht darin, den Pellets einen unangenehmen Geschmack zu verleihen, um das Pferd vom Fressen abzuhalten. Den bitteren Geschmack mögen Pferde nicht und lassen die Pellets zurück. Wenn Sie beabsichtigen, Essig oder Spülmittel zu verwenden, sollten Sie sicherstellen, dass sie in einer für Pferde unbedenklichen Menge und Konzentration verwendet werden. Hier ist jedoch Vorsicht geboten, da nicht alle Substanzen für Pferde sicher sind und einige sogar gesundheitliche Probleme verursachen können. Bevor Sie solche Methoden anwenden, ist es empfohlen sich bei einem Tierarzt oder Pferdefutterfachmann beraten lassen.

Alternativ können Sie auch folgende Maßnahmen ergreifen, um das Pferd vom Fressen der Pellets abzuhalten:

1. Bieten ausreichend Raufutter an: Sorgen dafür, dass das Pferd Zugang zu ausreichendem Raufutter wie Heu oder Weidegras hat. Eine ausreichende Menge an Raufutter kann dazu beitragen, das Bedürfnis des Pferdes nach Fressen zu befriedigen und es davon abhalten, an den Pellets zu knabbern.
2. Überprüfen die Fütterung: Es ist wichtig sicherzustellen, dass das Pferd eine ausgewogene und ausreichende Ernährung erhält. Fehlende Nährstoffe können dazu führen, dass das Pferd nach ungewöhnlichen Futterquellen sucht.

Durch die alternative Nutzung der Strohpellets können sie als nachhaltige und erneuerbare Energiequelle dienen und zur Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen führen. Sie können in speziellen Pelletöfen oder Biomassekraftwerken verbrannt werden, um Wärme oder Elektrizität zu erzeugen. Da Stroh ein nachwachsender Rohstoff ist und oft als Abfallprodukt in der Landwirtschaft und in der Tierhaltung anfällt, kann seine Nutzung als Pellets einen positiven Beitrag zur Umwelt leisten.